

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 32.

Freitag den 7. Februar.

1868.

Chronik der Stadt Halle.

Wöchnerinnen-Unterstützungs-Verein.

Am 14. d. Mts. hat die jährliche Hauptversammlung des Vereinsvorstandes stattgefunden. In derselben wurde von dem Unterzeichneten, dem mit Anfang vorigen Jahres die Leitung des Vereins von den Vorstandsdamen übertragen ist, Bericht erstattet und Rechnung über das Jahr 1867 gelegt.

Der Verein hat mit Gottes Hülfe seine Thätigkeit in der bisherigen Weise ununterbrochen fortgesetzt. Er gewährt armen verheiratheten Wöchnerinnen in der ersten Wochenzeit die Hülfsmittel, deren sie für sich und ihre neugeborenen Kinder bedürftig sind, die sie sich selber aber nur mangelhaft, in vielen Fällen nur in gänzlich ungenügender Weise zu verschaffen im Stande sind. Zur Winterszeit wird auch Feuerungsmaterial verabreicht. Bei eingetretener Krankheit ist in mehreren Fällen wiederum die Pflege auf längere Zeit, als auf die üblichen neun Tage ausgedehnt. In der angegebenen Weise sind 178 Wöchnerinnen im Jahre 1867 versorgt. Die Mittel dazu sind uns größtentheils durch die Beiträge der Vereinsmitglieder gewährt worden. Auch an außerordentlichen Geschenken hat es nicht ganz gefehlt, wohl meistens dargebracht aus Dank gegen Gott für erfahrene eigene Hülfe in der Noth, so vom Tischlermeister L. 1 *fl.*, Ungenannt 2 *fl.*, desgl. aus der Ulrichsgemeinde 5 *fl.*, aus dem Klingelsack der Kirche zu U. L. Fr. 1 *fl.* Dazu sind uns wiederum von dem Wohlthät. Magistrat aus den Rentier Schmidt'schen Legatenzinsen 70 *fl.* gütigst überwiesen worden. Wir sagen für alle diese Gaben hierdurch unsern ergebensten Dank.

Die Einnahme des Jahres 1867 beträgt:

Bestand nach vorj. Rechnung	49 <i>fl.</i> 11 <i>gr.</i> 9 <i>sch.</i>
Beiträge der Vereins-Mitglieder	208 " 22 " 6 "
Außerordentliche Geschenke	9 " " " "
Durch den Wohlthät. Magistrat, Schmidt'sche Legatenzinsen	70 " " " "
Zinsen	27 " 22 " 11 "
In Summa	364 <i>fl.</i> 27 <i>gr.</i> 2 <i>sch.</i>

Die Ausgabe:

Für Verpflegung	183 <i>fl.</i> 29 <i>gr.</i> 6 <i>sch.</i>
Für Brennmaterial	26 " 13 " 3 "
Für Bekleidung	87 " 2 " " "
Insgesamt	11 " 5 " 9 "
In Summa	308 <i>fl.</i> 20 <i>gr.</i> 6 <i>sch.</i>

Einnahme: 364 *fl.* 27 *gr.* 2 *sch.*

Ausgabe: 308 " 20 " 6 "

Bleibt Bestand: 56 *fl.* 6 *gr.* 8 *sch.*

Zu erwähnen ist noch, daß der Verein nunmehr fünf und zwanzig Jahre besteht. Im August 1842 hat er seine Thätigkeit eröffnet und dieselbe wesentlich nach den schon Anfangs aufgestellten Grundsätzen ununterbrochen fortgesetzt. In diesem Zeitraum von 25 Jahren sind 3711 Wöchnerinnen versorgt und dafür 5878 *fl.* 4 *gr.* 1 *sch.* ausgegeben worden. Die laufenden Beiträge reichten meistens, wie auch in diesem Jahre, zum Bestreiten der sparsam bemessenen Ausgaben hin. Durch einige Legate ist der Verein in den Besitz eines kleinen Capitals gekommen: ein Nothopfer für solche Zeiten, wie sie auch im Verlaufe der Vereinsthätigkeit vorgekommen sind, wo die Einnahme die Ausgabe nicht

deckt. Es bedarf wohl, im Hinblick auf diese Wirksamkeit, nicht erst der Aufforderung an die Mitglieder des Vereins, demselben ihre Liebe zu bewahren. Zu erinnern ist aber, daß unvermeidliche Verluste des Ertrages bedürfen, wenn die Vereinsthätigkeit, wie es doch ein bringendes Bedürfnis ist, in demselben Maße, wie bisher, geübt werden soll. Ich bitte daher ergebenst, daß diejenigen Frauen, welche dem Vereine beizutreten und ihn durch einen, wenn auch noch so geringen Beitrag zu unterstützen wünschen, mir gefälligst Nachricht darüber zukommen lassen.

In Bezug auf die Eintheilung der Pflegebezirke und die ihnen vorstehenden Damen kann ich auf den Wohnungsanzeiger verweisen. Jede andere Auskunft werde ich bereitwilligst erteilen.

Halle, den 21. Januar 1868.

Im Namen des Vorstandes:

Pfanne.

Schul-Angelegenheit.

Eltern von Kindern in der städtischen Bürgerschule, welche auf Schulgeldermäßigung Anspruch machen, haben darauf bezügliche schriftliche Gesuche an die unterzeichnete Commission zu richten und bis zum 15. huj. bei dem Schuldirektor Scharlach abzugeben. Später eingehende Gesuche müssen unberücksichtigt bleiben.

Halle, den 3. Februar 1868.

Die Schul-Commission.

Ungeheuer.

Freitag den 7. Februar.

Geschäftsstunden der Königl. und Rädt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachtdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M.
 — Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. —
 Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzoGENER Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. —
 Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Justiz-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — K. Kreis-Kasse: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. M. — Landrathamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. —
 Bank-Commandite: 8¹/₂—1 U. B. M. u. 3¹/₂—5 U. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. M.

Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Spartassen

Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
 Spartasse des Saalkreises (gr. Schlam 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
 Spar- u. Vorfuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.

Essentielle Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Bereine.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7¹/₂—10 Uhr Abends. (Eingang: Kuhgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Concert des Musikcorps des 86. Inf. Reg. zum Besten der Ostpreußen. 7¹/₂ Uhr Abends in „Bellevue.“

Vierertafeln.

Sang u. Klang, Übungsstunde v. 8—10 Uhr Abds. in „Café Rocco.“

Bäder.

Badel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bännenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 6. Februar 1868.

		Höherer				Niedrigerer							
Weizen	Schfl.	3	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.	3	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.
Roggen	"	3	"	9	"	3	"	3	"	7	"	6	"
Gerste	"	2	"	5	"	—	"	2	"	3	"	9	"
Hafer	"	1	"	12	"	—	"	—	"	—	"	—	"
Heu	Centr.	1	"	2	"	6	"	1	"	—	"	—	"
Langes Stroh	Schod	7	"	15	"	—	"	7	"	—	"	—	"

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
5. Februar 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	337,03	2,13	69	4,9	W	trübe 8.
Mitt. 2	337,68	2,61	75	6,2	W	trübe 9.
Abd. 10	336,39	2,17	77	3,9	SW	trübe 9.
Mittel	337,03	2,30	74	5,0		trübe 9.

Bekanntmachung.

Eine anscheinend goldene Broche ist als gefunden hier abgegeben. Der Eigenthümer wolle sich schleunigst im Polizei-Secretariate, Zimmer Nr. 15, melden.
Halle, den 3. Februar 1868. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachungen.**Unterleibs-
Bruchsalbe betr.**

Aerztliches Zeugniß.

Euer Wohlgeboren eruche ich hiermit ergebenst, mir für Patienten wiederholt 7 Töpfchen Ihrer höchst vorzüglichen Bruchsalbe zu senden, und zwar von der schwächeren Sorte 2 Töpfe, von der stärkeren 5 Töpfe. Die bis jetzt von Ihnen erhaltenen Portionen haben den nie geahnten günstigen Erfolg gehabt, und ist mithin durch Sie der leidenden Menschheit ein Mittel geworden, welches nicht nur allen Theorien spottet, sondern auch die bruchkranken Mitmenschen Ihnen mit nicht zu beschreibenden Worten dankend segnend verpflichtet sind.

Stendniß-Siegendorf, Kreis Hahnau, Preuß. Schlesien, den 31. Juli 1867. Dr. Kraudt.

Obige Salbe ist sowohl **direct vom Erfinder Gottlieb Sturzenegger in Herisau, Canton Appenzell (Schweiz)** zu beziehen, als auch durch **Hr. A. Günther, zur Löwen-Apothek in Berlin, Jerusalem Straße 16.**

Preis pr. Topf 1 Thlr. 20 Sgr. gegen Einlieferung des Betrags. **Heilung ohne Entzündung**, in weitaus den meisten Fällen sicher. Gebrauchsanweisung nebst weiteren Zeugnissen gratis. **Reichhaltiges Lager in Bruchbändern.**

Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettmäßen, sowie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.

Specialarzt **Dr. Kirchhoffer**
in **Kappel bei St. Gallen (Schweiz).**

**Freitag früh
frischen Seedorf.****J. Kramm.**Kieler Fettbücklinge erhielt **Volke.****Zwickauer Steinkohlen,**

schieferfrei, à Schfl. 6½ Sgr. bis ins Haus 7 Sgr. empfiehlt **C. Starck, Rathhausgasse 5.**

Reines Roggenbrot, 26 A. für 1 R., empfiehlt die Bäckerei von **Kr. Kluge** in Ammendorf.

Der bis zum 1. October d. Js. an den Kaufmann **Burkhardt** vermiethete Laden, beziehungsweise die Wohnung in der Pfännerstube, sollen auf die sechs Jahre vom 1. October d. Js. bis 1. October 1874

**Mittwoch den 12. Februar
Vormittags 11 Uhr**

auf dem Rathhause unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend vermiethet werden.

Halle, den 28. Januar 1868.

Der Magistrat.**Bekanntmachung.**

In dem Konkurse über das Vermögen des Schneidermeisters **Carl Klos** hier ist zur Verhandlung und Beschlußfassung über einen Accord ein anderweiter Termin

**auf den 24. Februar d. J.
Vormittags 10 Uhr**

vor dem unterzeichneten Commissar im Kreisgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 10, anberaumt worden.

Die Betheiligten werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten Forderungen der Konkursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlußfassung über den Accord berechneten.

Halle a/S., den 25. Januar 1868.

Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheil.

Der Commissar des Konkurses.
(vez.) **Stecher.**

Auction.

Dienstag den 11. Februar c. u. folg. Tag von Nachmittag 1 Uhr ab versteigere ich **Schülershof Nr. 6** verschied. Möbel, Tisch- u. Bettwäsche, Frauen-Kleidungsstücke, sowie Haus- u. Wirtschaftsgesähr.

W. Glise, gerichtl. Auktions-Commissar.

Von Montag den 10. h. ab halte ich meine Klinik für Mund- (Zahn-) Kranke Montag, Mittwoch und Freitag früh von 8—9 Uhr im Auditorium der königl. chirurg. Klinik.

Halle, im Februar 1868.

Dr. med. Hohl, Privatdocent.

Bei vorkommenden Sterbefällen
empfiehlt **Särge** in allen Größen zu äußerst **billigen Preisen** Geiststraße 30.

Ein dauerhaftes Sopha steht zu verkaufen gr. Steinstraße 25.

Eine **Drehbank**, mehrere **Sobelbänke** und **vier Kommoden** sind **billig** zu verkaufen **Geiststraße 30.**

Fertige Polster-Waaren, sowie zur Anfertigung guter und dauerhafter Polster-Arbeiten empfiehlt sich **C. Baas, Tapezier, N. Klausstraße 1.**

Vauschutt kann gegen 1 Sgr. pro Fuhrer Entschädigung auf dem Bauplatz gr. Steinstraße 19 abgeladen werden.

Für meine Steinbrüche bei Grimma in Sachsen suche ich **geübte Stein-Bosierer** auf Pflastersteine.

Meldungen auf meinem Comptoir in Grimma, Leipziger Gasse # 138, oder in Halle, Magdeburger Chaussee 13 b. **A. Görlitz.**

Ein ordentliches Kinder mädchen wird sogleich gesucht gr. Steinstraße 14.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht als Stubenmädchen oder sonst bei anständiger Herrschaft Dienst. Näheres Gottesacker 7, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus findet zum 1. April Dienst auf dem Lande. Näheres **Manergasse 6, parterre.**

Ein feines Stubenmädchen, welches etwas schneidern und gut weisnähen und plätten kann, wird zum 1. April gesucht von

Frau Louise Dressler, Herrenstraße 13.

Eine Aufwartefrau gesucht **Schmeerstraße 25.**

Eine ruhige Beamtenfamilie ohne Kinder sucht z. 1. April Wohn. von 1 St., 2 K. o. 2 St., 1 K., K. u. Zubehör. Preis 40—50 R. Abz. werden Unterberg 1, 2 Tr. erbeten.

Gesucht wird zum 1. April von ruhigen, kinderlosen Leuten eine Wohnung bis 32 R. Zu erfragen gr. Ulrichstraße 51, im Hofe part.

Gesucht wird eine kleine Wohnung, vielleicht aus 2 Stuben, Küche und 3 Kammern bestehend, in der Neumarktvorstadt oder auf dem Harz, zu Johannis oder auch früher zu beziehen. Meldungen bittet man unter der Chiffre **F. S.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Leipzigerstr. 6.

Bruno Freytag

empfiehlt:

$\frac{6}{4}$ breite Eisenburger Kattune à Berliner Elle 3 Sgr.,
feine Lüstre, die $12\frac{1}{2}$ — 15 Sgr. gefoliet, für 6 und $7\frac{1}{2}$ Sgr.,
 $\frac{4}{4}$ breite Kleiderstoffe für $2\frac{1}{2}$, 3 und 4 Sgr. die Elle,
Leinen und Bettzeuge, schwerste Qualität, auffallend billig.

Leipzigerstr. 6.

Von der Braunschweiger Messe!!!! Nr. 71!!!!

In Folge der schlechten Zeitverhältnisse übergab mir ein Fabrikant ein großes Waarenlager u. verkaufe deshalb, um bis Ende Februar zu räumen, gegen baare Cassé zu enorm billigen Preisen: die modernsten Kleiderstoffe, die ganze Robe nur 1 Thlr., desgleichen feine Mixes-Lüstre, d. Elle $4\frac{1}{2}$ Sgr. !!!
waschechte Kattune, schönste Muster, 3 Sgr. die Elle !!
Doubleshawls in reiner Wolle schon von 2 Thlr. 5 Sgr. an !!
Unschlagetücher dito = 1 Thlr. 15 Sgr. an !!
4800 Ellen Buckskins, 2 Ellen breit, von 20 gr. an !!!!
Herrenbutter Leinen, die Elle von 3 Sgr. 9 Pf. !!! Nur

Große Stein-
straße 71!
bei
S. Kurzweg.

im Hause des Herrn Bäckermeister Zäckel, große Steinstraße Nr. 71!
Im Ausverkauf von D. Kurzweg, große Steinstraße Nr. 71!!!

Die Eröffnung meiner Restauration, kl. Schloßgasse Nr. 6, zeige ich meinen werthen Freunden und Bekannten hiermit an, und bitte um geneigtes Wohlwollen und gütigen Besuch. **Eize.**

Meines wohlschmeckendes Roggenbrot, in bekannter Güte, empfiehlt die Bäckerei von **Ch. Kleinschmidt.**

Billige Nähmaschinenzwirne

à Lage 4, 5, 6 Sgr.

Nähmaschinenseide und Nadeln,
Sparseide, 9 Sgr. das Zoll-Voth,
Eisengarn, im Pfund und auf Karten,
Strickgarne, baumwollene,

à Pfund, englisches Gewicht, von 14 Sgr. an, empfiehlt für Wiederverkäufer

42. gr. Ulrichsstr. 42 C. F. Ritter.

Packleinen zu Scheuerlappen à $2\frac{1}{2}$ Sgr.
gr. Ulrichsstr. 42.

2 Aushängeschilder, 2 Badenregale, ein vier-räderiger Handwagen, eine Harmonika und verschiedene andere Gegenstände billig zu verkaufen bei **Wartben**, Taubengasse 14, im Hofe 2 Tr.

Eine Partie **Goldwaaren** empfiehlt zu sehr bill. Preisen **Gansen**, Glauch. Kirche 13, 1 Tr.

Kommoden verkauft Steg 5.

Zwiebelkartoffeln

wieder zu verkaufen in der Deconomie gr. Brauhausgasse 30.

Ich bin willens mein Haus, gr. Ulrichstraße Nr. 55, mit Einfahrt von der Barsüßerstraße, zu verkaufen. Reflektanten wollen sich persönlich an mich wenden. **W. Schede.**

Kindern wird Unterricht in weiblichen Arbeiten erteilt
Brunoswarte 14, 1 Tr.

Einen Handrollwagen kauft gr. Ulrichstraße 9.

Ein Bursche vom Lande wünscht zu Ostern bei einem Bäcker in die Lehre zu treten. Näheres Fleischergasse 22.

Blücherstraße 9, 2 Treppen rechts, wird ein anständiges Mädchen für den Nachm. verlangt.

Logis: Gesuch.

Ein Paar stille, zuverlässige Leute suchen unweit der gr. oder kl. Ulrichstraße in einem anständigen Hause jetzt oder zum 1. März St., K., R., parterre oder 1. Etage, im Preise von 26 bis 28 $\frac{1}{2}$ Adressen unter **G. S.** in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird eine möblierte Wohnung in der Nähe der Eisenbahn. Näheres im Comptoir am Bahnhof 6.

Eine ruhige Familie sucht eine Wohnung im Preise von 20 bis 24 $\frac{1}{2}$ in der Nähe d. Steinthores. Zu sfr. vor d. Steinthor 10, Schmiede.

Ein Wittbewohner einer möblierten Stube wird gesucht Trödel 13.

Ein Kaufmann sucht einen anständigen Stubencollegen. Näheres im Comptoir, am Bahnhof 6.

Zu vermieten eine herrschaftliche Etage, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Preis 175 $\frac{1}{2}$ Das Nähere Leipzigerstraße 13 bei Herrn **Mayer** zu erfahren.

In meinem neuen Hause am Paradeplatz ist die Bel-Etage, welche bis jetzt die Frau Post Secretair **Reinhardt** bewohnt, zum 1. April zu beziehen. **W. Wagner**, kl. Schloßgasse 6.

Kleine Steinstraße 4 sind in der 3. Etage 2 bis 3 Stuben, Kammern und Küche an ruhige Leute zu vermieten.

Das Nähere daselbst, im Laden.

Zwei herrschaftliche Wohnungen sind zu vermieten und 1. April zu beziehen. Das Nähere Königstraße 12, 1 Tr.

Stube und Kammer zum 1. April zu vermieten gr. Schloßgasse 8.

Eine Wohnung zu 24 $\frac{1}{2}$ verm. Steg 3.

Eine Dachwohnung 1. April zu bez. gr. Ulrichstr. 9. Gew. w. Aufwart. mit zu übern.

2 Wohn. mit Zub. verm. gr. Rittergasse 9.

Eine freundliche Wohnung zum 1. April zu vermieten gr. Wallstraße 18.

St. u. K. an einen einz. Herrn sofort zu vermieten kl. Brauhausgasse 6, 1 Tr.

Ein fein möbliertes **Garçon-Logis** für 1 oder 2 Herren, 5 Fenster Straßenfront, zum 1. April zu vermieten

gr. Steinstraße 63.

Möblierte Stuben mit Schlafstellen und Kost offen kl. Schloßgasse 6, parterre.

Ein freundl. möbl. Zimmer sofort zu beziehen Lindenstraße 6, 2 Tr.

Eine möblierte Stube mit Kost an 1 oder 2 Herren zu vermieten Mauerergasse 10, 1 Tr.

Anst. Schlafstellen gr. Brauhausg. 29, 1 Tr.

Anst. Schlafstellen offen Unterberg 7, 2 Tr.

Ein Bund Schlüffel vor einigen Tagen verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei

Prof. **Voikmann**, gr. Märkerstraße 6.

Ein Seelenwärmer ist verloren gegangen von der Ulrichstraße, Kaulenberg, Tulpe. Der Finder wolle denselben Weidenplan 2b gegen Belohnung abgeben.

Ein brauner Pelztragen mit braunseidenem Futter von der Delitzscher Straße bis nach dem Leipziger Thor verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben bei **Kurkse & Haffe.**

Ein dunkler Pelztragen verloren. Gegen Belohnung abzugeben Steinweg 38.

Bekanntmachung.

Sonnabend den 8. Februar eröffne ich meine neu und comfortabel eingerichtete **Restauration** und empfehle dieselbe einem geehrten Publikum, sowie meinen werthen Freunden und Bekannten zur gütigen Beachtung.

NB. Für gute Speisen und Getränke und ein vorzügliches Töpschen Bier ist gesorgt.

Carl Lenke, kl. Schlamm 2/3.**General-Versammlung.**

Die Mitglieder der II. Schuhmacher-Leichengasse ladet Montag den 10. d. M. Nachmittags $3\frac{1}{2}$ Uhr auf dem „kühlen Brunnen“ ergebenst ein

der Vorstand.

Zur Verhandlung kommt:

Vorlage der Jahresrechnung und Ergänzung der Prüfungs-Commission.

Bei meinem Bezuge von hier nach Leipzig sage ich allen lieben Freunden nur auf diesem Wege ein herzliches Lebwohl.

Halle, den 30. Januar 1868.

Marie verwitwete **Ahlemann.****Familien-Nachrichten.**

Heute Morgens $\frac{1}{2}$ 2 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Söhnchens erfreut.

Halle, den 5. Februar 1868.

Agent **N. Müller** und **Frau.**

Eine große Auswahl gutgearbeitete Winterüberzieher werden noch unter dem Kostenpreise ausverkauft. Größtes Lager Confirmanden-Anzüge und Herren-Garde-robe jeder Art zu den solidesten Preisen liefert das

Frackverleihe-Institut von A. Klos, Leipzigerstraße Nr. 5.

J. Dannenberg, Herrenstraße Nr. 7,

empfehlte sein Lager von Wollen- und Baumwollen-Strickgarn zu nachstehend billigsten Preisen:

ungebleicht Baumwollen-Strickgarn à Pack, 10 Dozen, 15 *Sgr.*,
blau, in hell und dunkel, 17½ und 20 *Sgr.*,
gebleicht in diversen Nummern à 17½ *Sgr.* bis 1 *Rp.*

sowie alle Sorten Imitation, Estremadura und bunte Garne, Bigogne-Strickgarn zu 1 *Rp.* pro Pfund, engl. Gewicht.

Anzeige.

Einem geehrten Publikum bringe ich hiermit die ergebene Anzeige, daß die seit dem Tode meines Mannes von mir bewirthschaftete, an der **bairischen Straße Nr. 1** belegene **Restauration** am heutigen Tage Herr **Louis Uhlemann** von mir übernommen hat. Indem ich für das mir und insbesondere meinem heimgegangenen Gatten in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Friederike verwittw. Stolpe.

Auf vorstehende Mittheilung Bezug nehmend, erlaube ich mir, meine am heutigen Tage von der **Madame Stolpe** übernommenen Restaurationstokalitäten einem geehrten Publikum hiermit bestens zu empfehlen. Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch vorzügliche Speisen und Getränke, sowie durch aufmerksame Bedienung die Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste zu erwerben.

Leipzig, den 1. Februar 1868.

Louis Uhlemann,

früher Oberkellner bei Herrn **Stahl.**

Louis Sachs,
große Ulrichsstraße Nr. 24.

empfehlte sein auf das Reichhaltigste assortirte Lager

Winter- und Sommer-Buckskins

zu Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe, neueste Muster in hell und dunkel, Prima-Qualität, 2 Berliner Ellen breit, die Elle von 1 *Thlr.* 5 *Sgr.* an.

Schwarze Tuche, fein fein, besonders geeignet zu Confirmanden-Anzügen, empfehle die Berliner Elle von 1 *Thlr.* an.

Louis Sachs, gr. Ulrichsstr. 24.

Diejenigen Wähler der II. Abtheilung, welche bei der am 10. Februar c. stattfindenden Stadtverordnetenwahl ihre Stimme Herrn **Hildenbagen** wieder geben wollen, werden gebeten, sich **Freitag den 7. Februar Abends 8 Uhr** im Lokal des **Neumarkt-Schießgrabens** einzufinden. Herr **Hildenbagen** ist ersucht, dieser Versammlung beizuwohnen und die Gründe seiner letzten Ablehnung darzulegen.

Bürger. **W. Gläffer. W. Friedrich. Häntschel. Hoffmann. Klincke. W. Rathke. Neiling. Röder. Ruffer. Schnee. Voigt. Wolff.**

Müllers „Belle vue“.

Freitag den 7. Februar Abends 7½ Uhr

Grosses Concert

zum Besten der Nothleidenden in Ostpreußen,

ausgeführt von dem Musikcorps des schleswig-holsteinischen Füß.-Reg. Nr. 86, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **Ludwig.**
Entrée à Person 5 *Sgr.*

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Zum 15. Februar wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht.
Königsplatz 5, parterre.

Ich suche zum 1. April ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit.

A. Krukenberg,

im Kreyeschen Hause, vor dem Kirchthore.

Den Mitgliefern der **1. Schuhmacher-Begräbnis-Kasse** wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß vom 1. Januar 1868 die Monatsbeiträge auf 2½ *Sgr.* erhöht worden sind.
Der Vorstand.

Stadt-Theater.

Freitag den 7. Februar: „**Maria Stuart**“, Tragödie in 5 Akten von Fr. v. Schiller.

Heute Freitag den 7. Februar Abends 8 Uhr
2. Abonnements-Concert. **A. Wipplinger.**

Bürger-Verein.

Sonntag den 9. c. in **Schlüters Salon Soirée mit Theater.** Zur Auff. kommt zum 2ten Male: „**Fluch und Segen**“, Drama in 2 Akten und „**Erdbeeren und Rüsse**“, Lustspiel in 1 Akt. Anf. 7½ Uhr. **Der Vorstand.**

Bahnhof Nr. 8.

Freitag früh **Speckfuchen** bei **G. Gerber.**

Diemitz.

Heute Freitag ladet zum **Schlachtefest** ein **N. Kühne.**

Wasserstand der Saale bei Halle.
am 5. Februar Abends am Unterpegel 9' 9"
am 6. Februar Morg. am Unterpegel 10' —"